Hoher Besuch zum 60. Geburtstag

Am 1. August wurde im Gesundheitszentrum für das Alter Bombach der Geburtstag der Schweiz gefeiert – und gleichzeitig auch das Jubiläum der Institution. Stadtrat Andreas Hauri beehrte das Bombach mit seinem Besuch.

Sergio Farruggio, Leiter Pflegedienst, Mirjam Fuchs, Leiterin des Gesundheitszentrums, und Stadtrat Andreas Hauri. (Foto: das)

Dagmar Schräder – Alphornklang, Handorgelmusik und ein währschaftes Zmittag, bestehend aus Fleischkäse und Kartoffelsalat – diese Zutaten gehören zu einer echten Augustfeierlichkeit elementar dazu. So auch im Gesundheitszentrum für das Alter Bombach, wo der Nationalfeiertag in diesem Jubiläumsjahr nicht nur mit den Bewohnenden und den Angehörigen, sondern auch mit der Öffentlichkeit feierlich begangen wurde.
Die neue Leiterin des Gesundheitszentrums, Mirjam Fuchs, begrüsste die Anwesenden und gratulierte nicht nur der Schweiz zu ihrem 734. Geburtstag, sondern auch dem Zentrum zu seinem 60. Anschliessend übergab sie das Wort an Festredner Andreas Hauri, den Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements der Stadt Zürich.

Weltpolitik soll die Stimmung nicht trüben

Dieser äusserte seine Freude, an diesem denkwürdigen Tag im Bombach feiern zu können, wenngleich, so Hauri, die feierliche Stimmung durch die aussenpolitische Entwicklung ein wenig getrübt werde. Denn just an diesem Tag hatte der US-amerikanische Präsident die neuen Zolltarife für Schweizer Exportprodukte bekanntgegeben. Ein Thema, um das auch Hauri in seiner Rede nicht herumkam. Er sprach von einem schwierigen Tag für die Schweiz, Verunsicherung sei unter diesen Umständen normal. Es sei jedoch, und damit kam Hauri wieder zurück auf die lokale Ebene, von hier aus wohl kaum möglich, die Weltpolitik zu verändern.
Möglich sei es dagegen, sich gemeinsam dafür einzusetzen, dass Schweizer Werte, wie etwa das Demokratieverständnis, weiterhin Bestand hätten. Und natürlich ging es ihm auch darum, die Gesundheitsversorgung in der Stadt auf hohem Niveau sicherzustellen. Und da spiele auch das Gesundheitszentrum für das Alter Bombach seit 60 Jahren eine wichtige Rolle – eine Tatsache, die mit einem grosszügigen Applaus verdankt wurde.

Musik sorgt für gute Laune

Nach dieser kurzen Ansprache und den etwas nachdenklichen Tönen war wieder Zeit zum Feiern und für unbeschwerte Klänge: So sorgten nachmittags nicht nur die Musizierenden der Alphornbläservereinigung, sondern auch noch der Jazz Circle Höngg für heimelige Gefühle und beschwingte Rhythmen. Auch kulinarisch war gute Stimmung garantiert: Ein schmackhaftes Dessertensemble rundete das Festmahl ab. ○

Brillante Stimmung im Riedhof

Der Nationalfeiertag im Riedhof war trotz durchzogenem Wetter ein voller Erfolg – oder gerade deswegen. Im Festsaal sorgte der Schlagerstar Stefan Roos aus Bad Ragaz für Stimmung.

Lange blieb im Vorfeld unklar, ob das 1.-August-Fest wie geplant draussen stattfinden kann. Das Team «Lebensfreude» beobachtete den Wetterradar gespannt und entschied sich nach einem eindeutigen Regenradar für die sichere Variante im Festsaal. Und das war genau richtig: Um Punkt 14.30 Uhr, zum geplanten Start des Konzerts, öffnete der Himmel seine Schleusen.
Doch drinnen stieg die Stimmung: Schlagerstar Stefan Roos, Sieger des «Grand Prix der Volksmusik» 2009 sowie Gewinner der ersten Sendung «Die grössten Schweizer Hits» und engagierter Botschafter für die Kinderkrebshilfe Schweiz und die Ferienregion Heidiland, war bereits zum zweiten Mal zu Gast im Riedhof. Was sonst Festzelte und Open Airs in Schwingung versetzt, kam nun exklusiv den Bewohnenden, Gästen und Mitarbeitenden zugute.
Mit seiner authentischen, nahbaren Art und den bodenständigen Hits zog Roos das Publikum sofort in den Bann. Ob «Vögeliwohl» oder «Und ich flüge wie en Flüger» – spätestens beim zweiten Konzertblock hielt niemand mehr still. Es wurde mitgeklatscht, mitgewippt und mitgesungen.

Ein Highlight mit Humor und Herz

Unterbrochen wurde das Konzert nur kurz von der 1.-August-Rede durch Geschäftsleiter Nicolai Kern, der mit augenzwinkerndem Humor eigentlich den Besuch zweier Bundesräte ankündigte, die allerdings aufgrund aktueller US-Schlagzeilen leider kurzfristig «absagen» mussten. So griff Kern selbst zum Mikrofon und legte sich mit einer gereimten Festansprache mächtig ins Zeug.
Im zweiten Konzertteil zeigte Stefan Roos erneut, warum er ein Garant für gute Laune ist: «Wenn die Stimmung nicht passt, hätte ich meine Gage nicht verdient», meinte er. Gleichzeitig betonte er, wie herausfordernd Auftritte im kleinen Rahmen seien: «Hier muss ich direkten Kontakt zum Publikum aufbauen und den Austausch finden, während eine grosse Bühne mehr Distanz erlaubt.» Dies gelingt ihm mit seiner warmen, empathischen Ausstrahlung jedoch spielend.

Ein stimmungsvoller Abschluss

Wie zur Belohnung für das gelungene Fest verzog sich gegen Ende des Nachmittags der Regen und die Terrasse konnte zum Ausklang wieder genutzt werden. So war die 1.-August-Feier im Riedhof nicht nur wetterfest, sondern vor allem herzerwärmend und unvergesslich. ○

Eingesandt von Eva Rempfler

Der Schlagerstar Stefan Roos hat den Riedhof besucht. (Foto: zvg)